

706/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abg. Haigermoser, Hofmann
und Kollegen
an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft
betreffend des spanischen Olivenöl - Subventionsbetruges an der EU

Jüngsten Meldungen ist zu entnehmen, daß die spanische Polizei einen großangelegten Betrug mit Subventionen der EU für die Olivenölproduktion aufgedeckt hat. Besitzer von Olivenhainen und mutmaßliche Subventionsbetrüger wurden im Süden Spaniens festgenommen. Ihnen wird zur Last gelegt, die Menge der geernteten Oliven gefälscht und dadurch mehr EU-Beihilfe als zulässig kassiert zu haben. Dadurch ist Spanien nach den gewalttätigen Ausschreitungen gegen Ausländer ein weiteres Mal ins Gerede gekommen.

Bei den aufgedeckten Subventionsbetrügereien wird der Schaden auf 1,2 Milliarden Peseten (7,2 Millionen Euro / 99,2 Millionen Schilling) beziffert. Die Ermittler waren durch die teils äußerst unseriösen Bucheintragungen der Tatverdächtigen aufmerksam geworden. So hatte einer von ihnen seinen Eigenverbrauch an Olivenöl mit 20 Tonnen angegeben. In anderen Fällen waren Subventionen für gar nicht existierende Olivenbäume kassiert worden.

Experten befürchten darüber hinaus, daß aufgrund der in der Vergangenheit aufgedeckten spanischen Olivenölpantschereien, bei welchen die Verbraucher schwerste gesundheitliche Schäden erlitten, im Zusammenhang mit den neuesten Subventionsbetrügereien derartiges wieder passieren könnte.

Aus den genannten Gründen sind nicht nur die österreichischen Verbraucher besorgt, ob nicht allfällig gepantschtes spanisches Olivenöl auf Umwegen nach Österreich gelangt ist bzw. in welcher Höhe der genannte Subventionsbetrug als Spitze des Eisberges auch Österreich als EU - Nettozahler trifft.

Daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft die nachstehende

Anfrage:

1. Ist Ihnen der genannte spanische Oliven - Subventionsbetrug bekannt ?
2. Was kann Österreich via Kommission unternehmen, damit der entstandene Schaden seitens Spanien zurückbezahlt wird ?
3. Ist der österreichische Kommissar Fischler als Verantwortlicher für die EU - Landwirtschaft bereits tätig, inwieweit auch die von Experten neuerdings vermuteten spanischen Olivenölpantschereien Tatsache sind ?
4. Wenn ja, welche Maßnahmen werden seitens Österreichs unternommen, damit kein gepantschtes, gesundheitsgefährdendes spanisches Olivenöl in Österreich in Umlauf gebracht wird ?
5. Falls sich der Vorwurf über spanische Olivenölpantschereien bewahrheiten sollte, welche Maßnahmen werden getroffen, um die österreichischen Verbraucher zu schützen ?
6. Ist geplant, bilateral auf Spanien einzuwirken, verstärkte Kontrollen im EU - Subventionsbereich einzuführen, um den Subventionsbetrug in Spanien in Hinkunft hintanzuhalten ?